

Am Wachthausplatz

Nr. 24

- 1768 Der Mülibach bildet die Grenze zu Schwyz. Der Übergang wird durch ein Schildwachthaus gesichert.
- 1841 Richterswil erhält von der Gemeinde Wollerau ein grosses Gebiet auf der rechten Seite des Mülibachs. Der Wachthausplatz liegt nun nicht mehr an der Kantonsgrenze.
- 1845 Das Wachthaus wird abgebrochen, der Platz heisst aber weiterhin "Wachthausplatz".
- 1846 Die Verlängerung der Hirschelgasse bis zum Mülibach wird fertiggestellt und heisst neu "Dorfstrasse".
- 1847 Zunfrichter Rudolf Hiestand erbaut ein neues Haus an der Dorfstrasse, sein Sohn richtet eine Schreinerei ein.
- 1878 Emilie Hiestand heiratet den Textilfabrikanten Hans Frey.
- 1885 Hans Frey stirbt und hinterlässt vier Kinder.
- 1892 Alfred Gsell ist leitender Angestellter in der Textilfabrik "Roos" in Wollerau und heiratet die Witwe Emilie Frey, das Gebäude heisst jetzt Gsellenhäus.
- 1896 Die neue Gartenstrasse ist fertig gebaut.
- 1925 Nach dem Tode von Alfred Gsell bleibt Emilie Gsell weiterhin im Haus.
- 1937 Gemeindeammann und Allmendpräsident Walter Strickler kauft das Haus.
- 2003 Walter Strickler – Holdener stirbt.
- 2005 Andreas Felger kauft das Haus.
- 2012 Das Gebäude wird stilgerecht renoviert.



Haus am Wachthausplatz um 1900



Wachthausplatz 1910



Wachthausplatz 1984



Haus am Wachthausplatz, Räbechilbi 2013

21.3.2015 H.J.